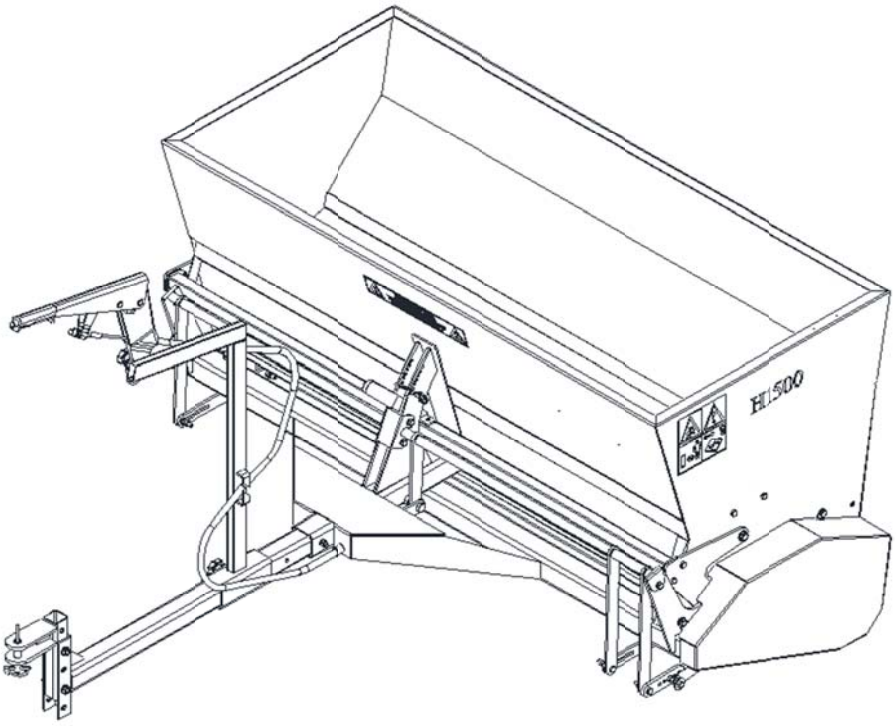
Betriebsanleitung und Teileliste

Rink®
Modell H1500

Seriennummer:

Kwekerijweg 8
3709JA Zeist
The Netherlands
T: (31)306933227
F: (31)306933228
E: verti-drain@redexim.com
www.redexim.com

Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung



ACHTUNG:

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs der Maschine und optimaler Ergebnisse lesen Sie diese Betriebsanleitung vor Gebrauch der Rink H1500 unbedingt aufmerksam durch.

1703 Hungarian 933.120.424

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Übereinstimmungsbescheinigung des Herstellers (oder Importeurs) für
RINK Walzenstreuer H1500

Der Unterzeichner

Rink Spezialmaschinen GmbH
88279 Amtzell
Deutschland/Germany

erklärt hiermit, dass die nachstehend spezifizierte Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG**) entspricht.

1. Maschinen - Bezeichnung:	**RINK Walzenstreuer H1500**
2. Hersteller oder Importeur	**Rink Spezialmaschinen GmbH** **Alfons-Stübe-Weg 4** **88279 Amtzell**
3. Modell:	**H1500**
4. Maschinen-/Seriennummer:	
5. Baujahr:	2015

Amtzell, den 18.01.2017 Uli Bachmann

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Betriebsanleitung und Teileliste 1
EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 4
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 5
KURZBESCHREIBUNG..... 6
TECHNISCHE DATEN..... 6
ERSTE INBETRIEBNAHME 6
BEDIENUNG 6
Vor jeder Fahrt 6
Beladen 6
An- und Abhängen 7
FAHREN..... 8
Bedienungselemente 8
STREUEN 9
Streudicke einstellen..... 9
PFLEGE und WARTUNG 10
Allgemeine Hinweise..... 10
Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)..... 10
Riemenantrieb..... 11
Schieber 11
Problembehebung..... 12
SONDERAUSSTATTUNG 13
Zusatzbürste (zum Einarbeiten des Streumaterials) 13
Bedienung Zusatzbürste 14
Austausch der Kehrleiste 14

Technische Änderungen vorbehalten.

Die mit einem # gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonderausstattung lieferbar.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Der **RINK Walzenstreuer H1500** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Gummigranulat oder ähnlichem gebaut.

- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- Der **RINK Walzenstreuer H1500** ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher; vom **RINK Walzenstreuer H1500** können aber Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und fremder Personen ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

- Bei Instandsetzungen nur **Originalersatzteile des Herstellers** verwenden.

- Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften** zu beachten.

- Der **RINK Walzenstreuer H1500** kann in Verbindung mit einer Beleuchtungsanlage **auf öffentlichen Straßen bewegt werden**.

- Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig!

- **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten**. Auf beiden Seiten des **RINK Walzenstreuer H1500** ist ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muss stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen. (s. Ersatzteile)

- Der Benutzer ist **verpflichtet**, den **RINK Walzenstreuer H1500** vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte zu kontrollieren**. Veränderungen am **RINK Walzenstreuer H1500** (einschließlich des Betriebs), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen ist es grundsätzlich untersagt, Änderungen oder Ergänzungen am **RINK Walzenstreuer H1500** (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen/Ergänzungen) vorzunehmen. Sollten Modifikationen am **RINK Walzenstreuer H1500** vorgenommen werden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss von der Person eigenständig erneuert werden, welche diese Modifikationen vorgenommen hat.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeuges ist zu beachten.

- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und fortgeschleuderte Fremdkörper besteht.

- Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe und eine lange Hose. Langes Haar muss zusammengebunden werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Verwenden Sie angemessene, persönliche Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.

- Am **RINK Walzenstreuer H1500** entsteht in unmittelbarer Nähe der Streuwalze ein Geräusch von 74 dB (a).

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Maschine einen zertifizierten Hörschutz.



- Einstell- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.



Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK Walzenstreuer H1500** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Gummigranulat oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des **RINK Walzenstreuer H1500** wird über einen Keilriemen angetrieben. Die Streudicke bzw. Streumenge wird über einen mechanischen Schieber eingestellt. Das Streugut kann somit genau dosiert werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen RINK Walzenstreuer H1500

Länge ..... 1.85 m
Breite ..... 1.60 m
Höhe ..... 1.10 m

Lademenge ..... 0.40 m^3

Gewichte

zul. Gesamtgewicht ..... 750 kg
Eigengewicht ..... 180 kg

Streubreite ..... 1.50 m

Bereifung ..... 4 x Räder 13x6.50-6 4PR

Reifendruck ..... 1.50 – 1.75 bar

Das Typenschild ist in Fahrtrichtung vorne rechts am Streuer angebracht.

ERSTE INBETRIEBNAHME

- Radmuttern nachziehen.
- Reifendruck prüfen.



Diese Punkte nach der ersten Belastungsfahrt nochmals überprüfen!

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- **RINK Walzenstreuer H1500** auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.

Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.

An- und Abhängen

Um das beste Streuergebnis zu erhalten muss der **RINK Walzenstreuer H1500** möglichst parallel zum Untergrund angehängt werden. Dazu muss wie folgt vorgegangen werden:

- Durch Demontieren der Schraube (7) und der Mutter (8) lässt sich die Deichsel (1) auf die benötigte Länge herausziehen.
- Anhängergabel (2) durch Lösen der Schrauben (9) und Muttern (10) in Lage (A) oder (B) an die Höhe des Zugfahrzeuges anpassen.
- Zum Anhängen Bolzen (5) und Klappsplint (6) entfernen. Nach Anbau der Maschine an das Zugfahrzeug Bolzen (5) montieren und durch Klappsplint (6) sichern.
- Durch Lösen des Sterngriffs (11) kann der Halter für den Seilzug (3) genau justiert werden.
- Die Steckhebelbremse (4) für den Antrieb kann auch direkt am Zugfahrzeug befestigt werden. Dazu Sterngriff (12) lösen und die Steckhebelbremse am Zugfahrzeug anbringen. Anschließend Sterngriff (12) ganz einschrauben.

Das Abhängen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

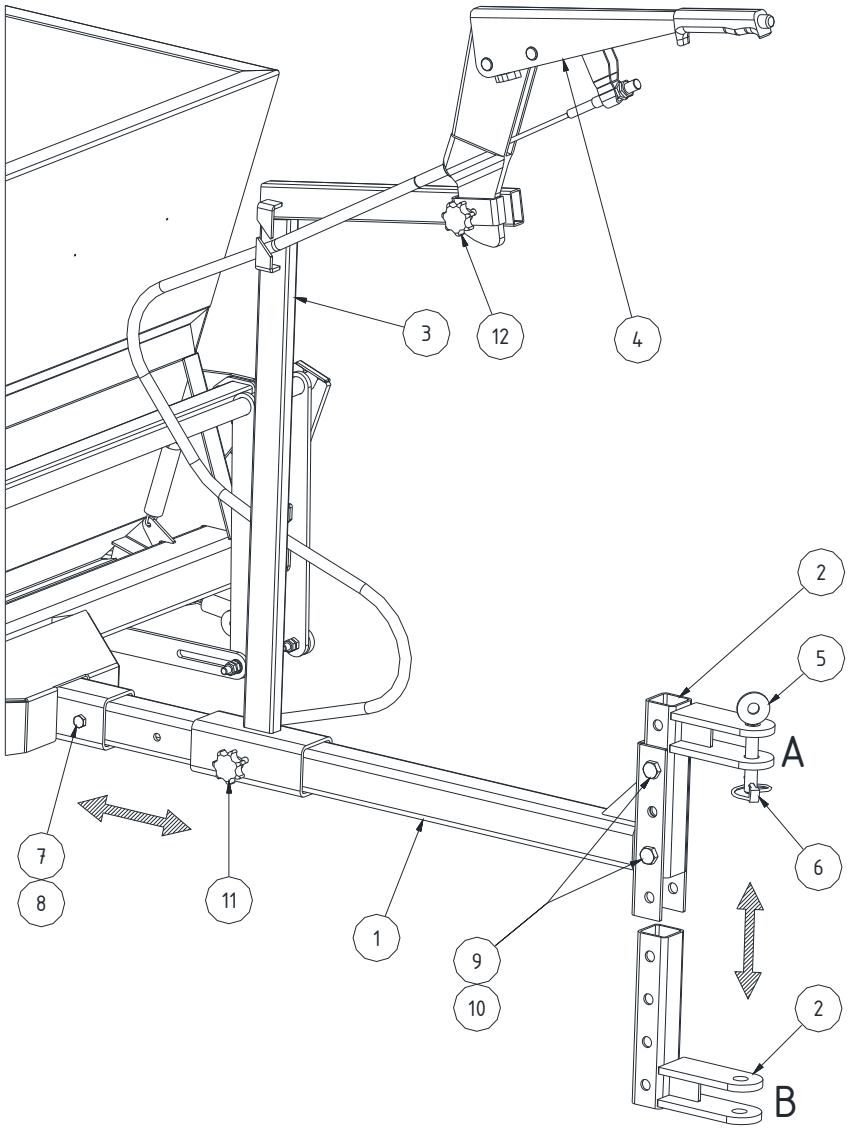


Abb. 1: An und Abhängen

FAHREN

Bedienungselemente

Die Streuwalze und der Schieber werden wie folgt betätigt:

- In der unteren Stellung ist die Steckhebelbremse (1) vollständig gelöst (Keilriemen muss entspannt sein) und es erfolgt kein Antrieb der Streuwalze. Der Schieber ist geschlossen.
- Mit dem Federstecker (2) kann die Schieberöffnung eingestellt werden. (s. Seite 9)
- Zum Einschalten der Streuwalze und zum Öffnen des Schiebers, Steckhebelbremse (1) in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- Steckhebelbremse (1) nur während der Fahrt betätigen. Streuen ist nur während der Fahrt möglich.
- Zum Ausschalten der Streuwalze und zum Schließen des Schiebers Steckhebelbremse (1) lösen.

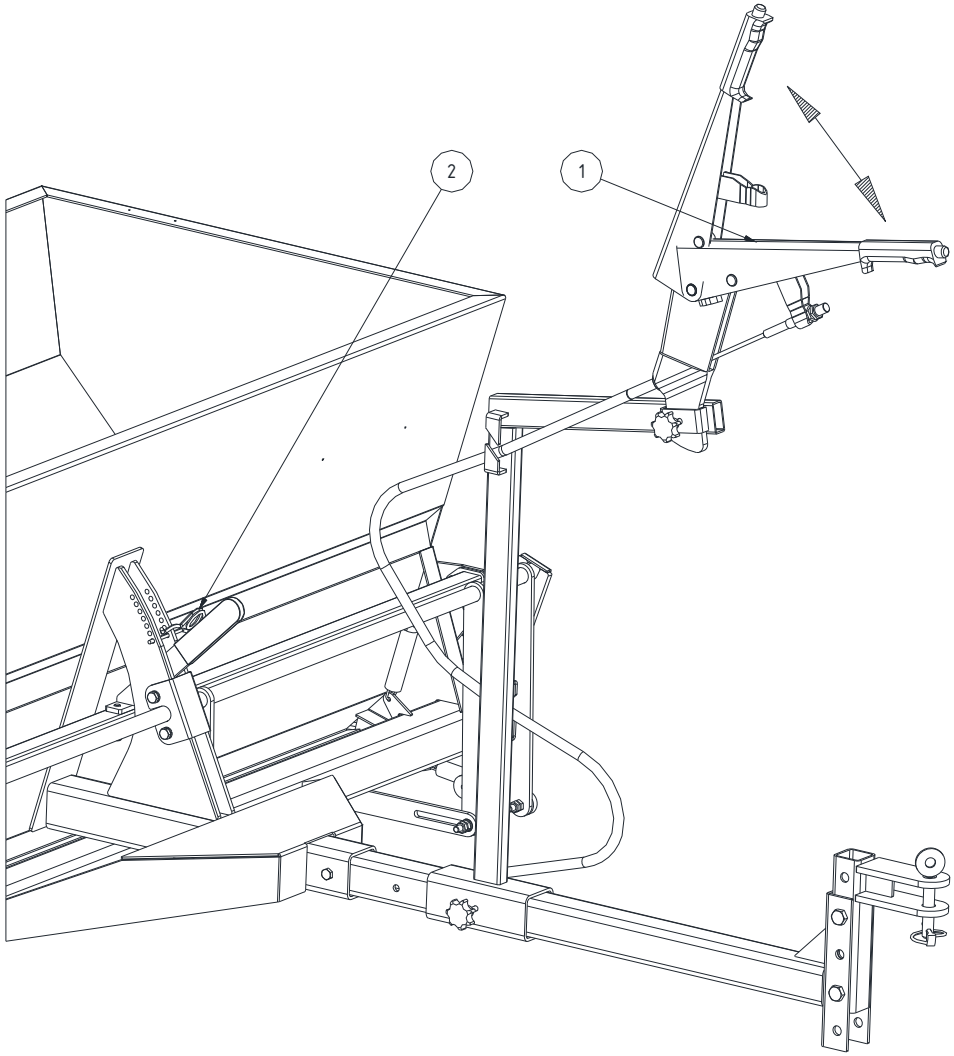


Abb. 2: Bedienungselemente

Beim Rückwärtsfahren muss die Maschine ausgeschaltet sein (Steckhebelbremse unten).

Eine nicht vollständig gelöste Steckhebelbremse führt zum Permanentantrieb. Der Schieber wird nicht geschlossen.

STREUEN

Streudicke einstellen

Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen. Die Streudicke bzw. Streumenge ist abhängig von der Fahrgeschwindigkeit des Zugfahrzeuges und der Schieberöffnung. Diese kann mit dem Federstecker (2) in verschiedene Positionen eingestellt werden.
Um möglichst viel Streumaterial auszubringen wird der Federstecker (2) in die obere Stellung (X) gesteckt, der Schieber ist ganz geöffnet.
Um die Streumenge zu verringern kann der Federstecker (2) variabel in (Y)-Richtung gesteckt werden.

- **Je größer die Fahrgeschwindigkeit umso gleichmäßiger das Streubild.**
- **Je feiner das Streumaterial desto kleiner sollte die Schieberöffnung sein.**

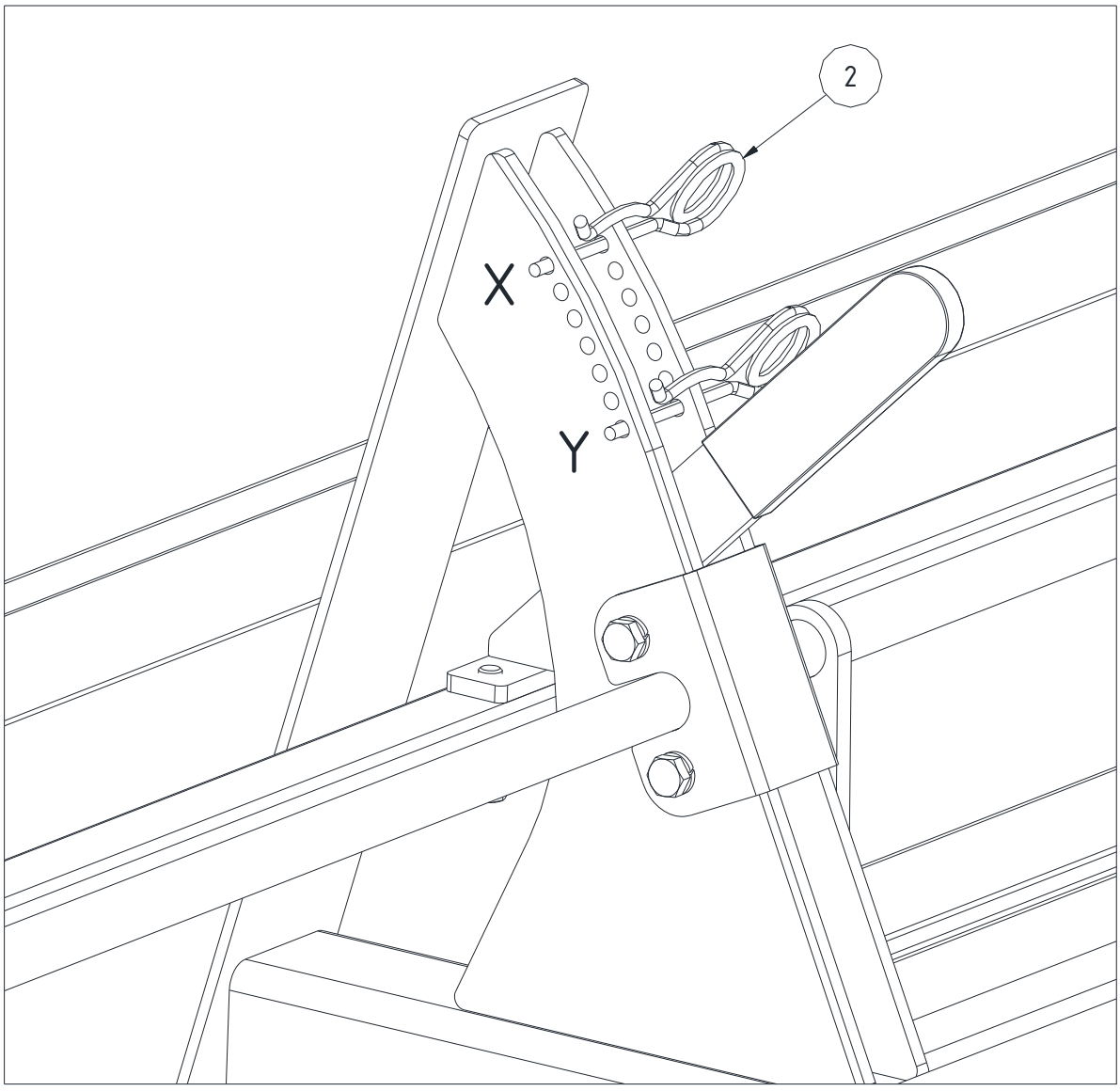


Abb. 3: Streudicke einstellen

PFLEGE und WARTUNG

Allgemeine Hinweise

- **RINK Walzenstreuer H1500** regelmäßig auf fehlerhafte Teile untersuchen.

Lager mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

Zum Schmieren der Lager (3) Schutzhaube (1) durch Lösen der Schrauben (2) entfernen.

(4) Lager auf beiden Seiten der Streuwalze

(5) Lager auf beiden Seiten der Antriebswelle

(6) Lager auf beiden Seiten der Laufachse

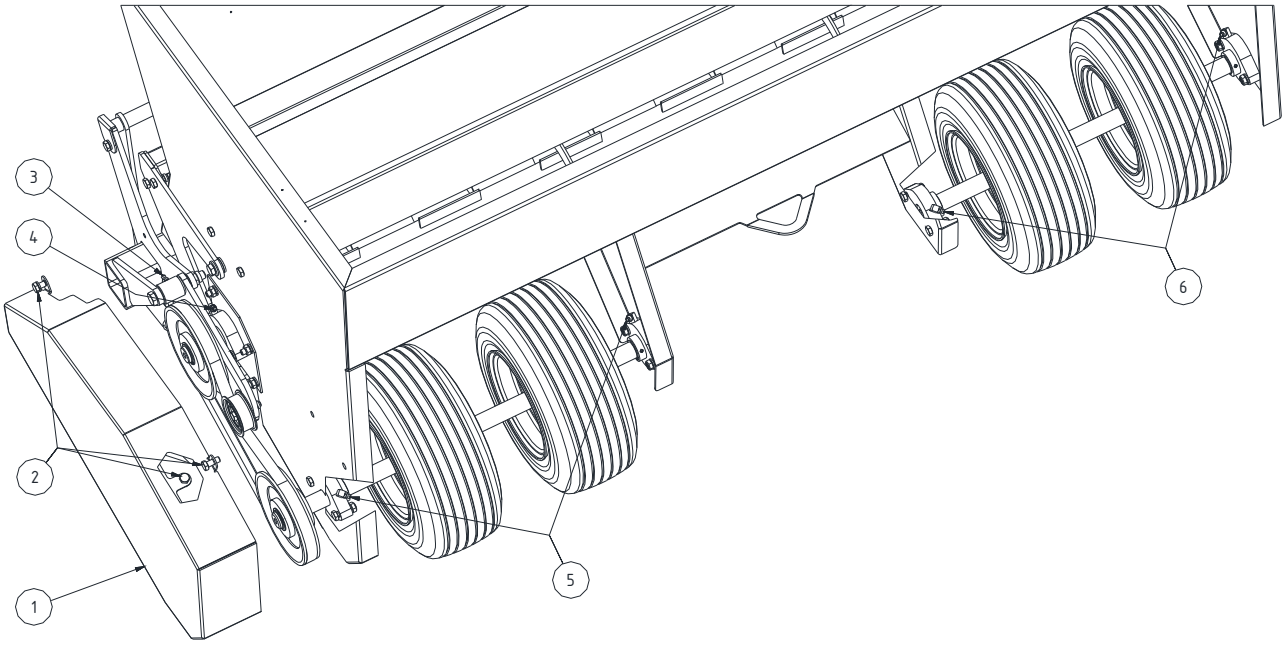


Abb. 4: Lager schmieren

Riemenantrieb

Beim Streuen kann es zu einem Durchrutschen des Keilriemens (3) kommen. Um den Riemen wieder zu spannen muss die Zugfeder (7) wie folgt nachgestellt werden.

- Fixierschraube (5) in eine andere Position (V) des Federhebels (6) schrauben und die Zugfeder (7) einhängen.
- Am Riemenspanner (4) kann die Zugfeder (7) ebenfalls nachgestellt werden (W).

Zugkraft der Zugfeder (7) regelmäßig überprüfen und ggf. ersetzen.

Keilriemen muss in der unteren Stellung der Steckhebelbremse entspannt sein. Er wird erst beim Starten des Streuers gespannt. (s. Seite 8)

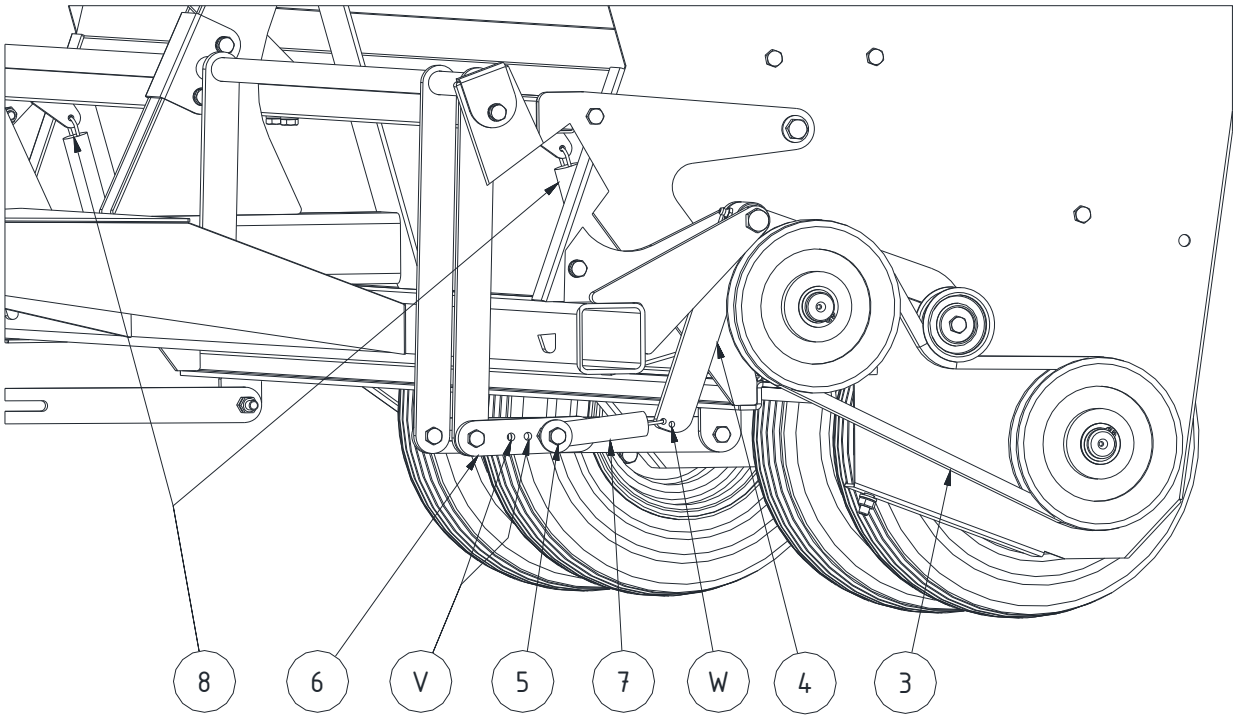


Abb. 5: Riemen spannen

Schieber

Wenn der Schieber nicht mehr richtig schließt, ist möglicherweise die Zugkraft der Zugfeder (8) nicht mehr ausreichend. Diese muss dann wie folgt ausgetauscht werden.

- Zugfeder (8) an beiden Seiten des Schiebers aushängen und durch neue ersetzen.

Zugkraft der Zugfeder (8) regelmäßig überprüfen und ggf. ersetzen.

Problembehebung

Problem	*Ursache*	*Lösung*
Streuwalze dreht sich nicht	Riemen defekt	Riemenantrieb überprüfen (s. Seite 11)
	Zugfeder des Riemenantriebs defekt	Zugfeder austauschen (s. Seite 11)
Schieber öffnet sich nicht oder zu wenig	Schieberöffnung zu klein.	Position des Federsteckers verändern (s. Seite 9)
	Schiebergestänge sitzt fest.	Schiebergestänge muss beweglich sein (Kontermuttern überprüfen)
Es kommt kein Material aus Maschine	Schieber geschlossen	Schieber überprüfen und öffnen (s. Seite 8 und 9)
	Streuwalze dreht sich nicht	Riemenantrieb überprüfen (s. Seite 11)
Streudicke zu dünn	Zu wenig Material wird gefördert	Schieberöffnung vergrößern (s. Seite 9)
Streudicke zu dick	Zu viel Material wird gefördert	Schieberöffnung verkleinern (s. Seite 9)
Schieber schließt sich nicht	Zugfeder des Schiebers defekt	Zugfeder austauschen(s. Seite 11)

Abb. 6: Problemanalyse

SONDERAUSSTATTUNG

Zusatzbürste (zum Einarbeiten des Streumaterials)

Durch den Anbau der Zusatzbürste am **RINK Walzenstreuer H1500** kann das Streumaterial in einem Arbeitsgang gestreut und eingearbeitet werden:

- Einkerbungen (Z) am Streuer mit Ø 6,5mm abbohren und Anschlagplatte (2) mit den mitgelieferten Schrauben (7) und Muttern (10) montieren.
- Bürstenhebel (1) mit den mitgelieferten Schrauben (5), Spannscheiben (11) und Muttern (8) beidseitig so montieren, dass er sich spielfrei bewegen lässt. Somit lässt sich die Bürste anheben, senken und an den Untergrund anpassen.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

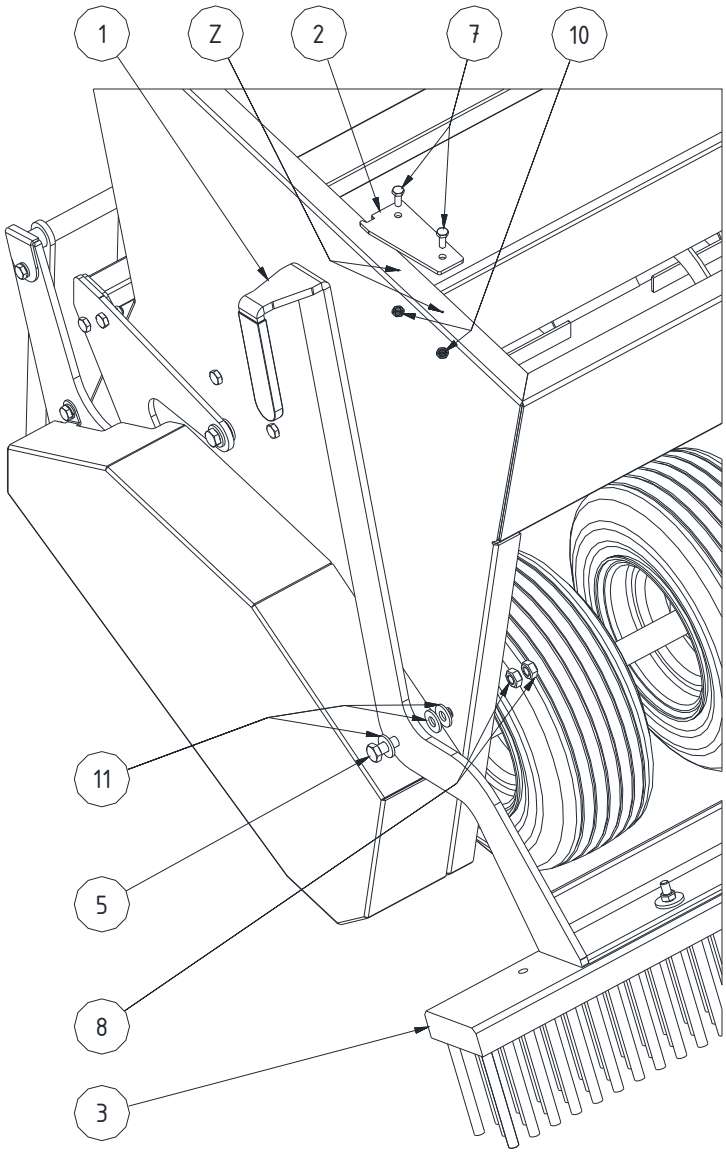


Abb. 7: Anbau Zusatzbürste

Bedienung Zusatzbürste

Zum Einarbeiten des Streumaterials Zusatzbürste nach unten klappen.

Bürste muss bei Transportfahrten und beim Rückwärtsfahren angehoben werden!

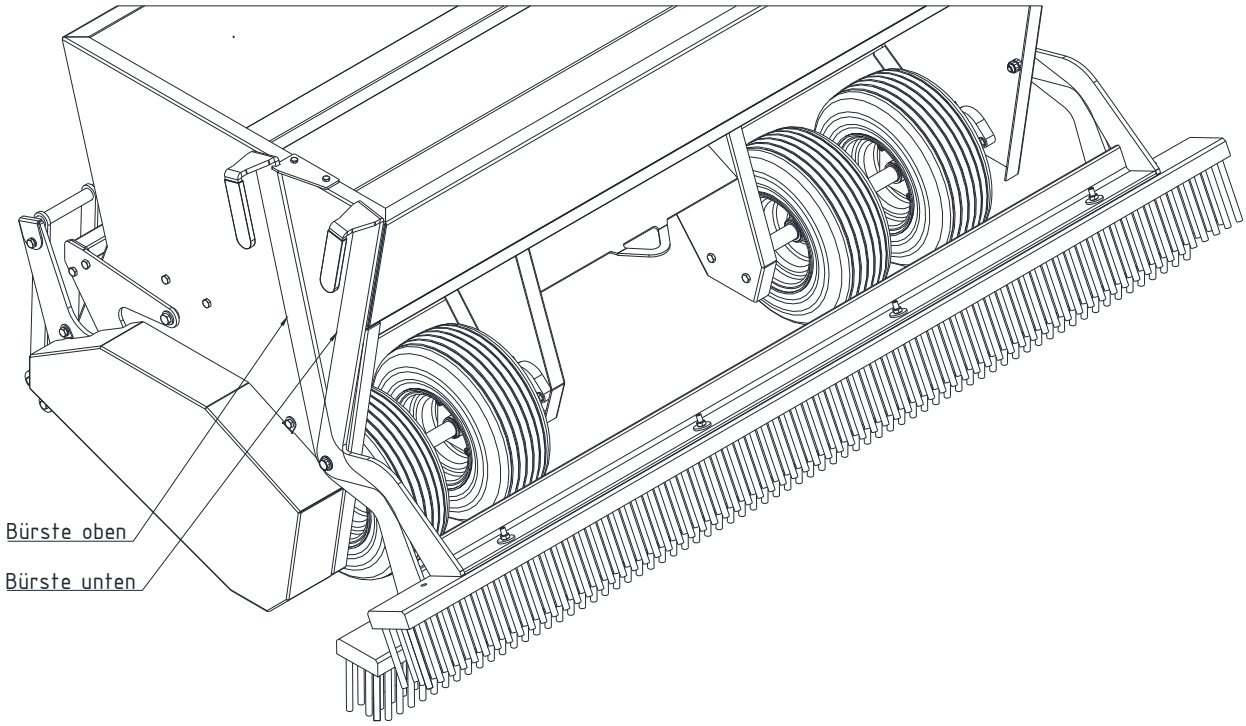


Abb. 8: Bedienung Zusatzbürste

Austausch der Kehrleiste

Je nach Belastung und Einsatzzeit des **RINK Walzenstreuers H1500** kann die Kehrleiste (3) (s. Seite 13) verschleißen. Um diese auszutauschen muss wie folgt vorgegangen werden.

- Bürstenhebel (1) demontieren. (s. Seite 13)
- Kehrleiste (3) von Bürstenhebel (1) abschrauben. (s. Seite 23)
- Neue Kehrleiste (3) an Bürstenhebel (1) längs und quer, ausmitteln und mit Schraubzwingen fixieren. (s. Seite 23)
- Kehrleiste (3) an der Bürstenseite, zwischen den Borsten, vier Mal mit Ø 8,5mm am Bürstenhebel (1) abbohren. (s. Seite 23)
- Beim Bohren muss darauf geachtet werden, dass keine Borsten angebohrt werden.
- Anschließend die Kehrleiste (3) mit Schraube (6), Scheibe (12,13) und Mutter (9) montieren. (s. Seite 23)
- Bürstenhebel an Behälter montieren. (s. Seite 13)